

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Finanzen

**zu der Mitteilung der Landesregierung vom 29. April 2021
– Drucksache 16/10089**

Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags; hier: 9. Stiftungsbericht

Beschlussempfehlung

Der Landtag wolle beschließen,

von der Mitteilung der Landesregierung vom 29. April 2021 – Drucksache 16/10089 – Kenntnis zu nehmen.

8.7.2021

Der Berichterstatter:

Ulli Hockenberger

Der Vorsitzende:

Martin Rivoir

Bericht

Der Ausschuss für Finanzen beriet die Mitteilung Drucksache 16/10089 in seiner 2. Sitzung, die in gemischter Form mit Videokonferenz stattfand, am 8. Juli 2021.

Ein Abgeordneter der AfD bemerkte, die vom Land geleisteten Zuwendungen an die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) hätten sich im Zeitraum 2015 bis 2019 verfünffacht. Ihn interessiere, worauf dies zurückgehe.

Ein Abgeordneter der CDU unterstrich, Baden-Württemberg verfüge über eine vielfältige Stiftungslandschaft. Er freue sich bereits auf den 10. Stiftungsbericht. Dieser werde nämlich auch über die erfolgreiche Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg berichten.

Ein Abgeordneter der SPD trug vor, seine Fraktion danke den Stiftungen für die von ihnen geleistete Arbeit. Die SEZ habe immer mehr Verantwortung übernommen; auch erkenne das Land, dass ihm eine globale Verantwortung zukomme. Damit hänge das Anwachsen der vom Land erbrachten Zuwendungen an die SEZ zusammen.

Als Ergebnis der Prüfungen der Stiftungen werde in der vorliegenden Drucksache dankenswerterweise entweder „keine Beanstandungen“ oder „keine wesentlichen Beanstandungen“ aufgeführt. Er frage, ob der Rechnungshof mit dieser Gesamt-

Ausgegeben: 15.7.2021

1

beurteilung zufrieden sei oder ob er hinter der Feststellung „keine wesentlichen Beanstandungen“ noch das eine oder andere sehe, was sich mit deutlichem Mehraufwand verbinde.

Der Ausschussvorsitzende hielt fest, dass der Rechnungshof keine Stellungnahme abzugeben wünsche.

Der Abgeordnete der SPD merkte an, dies sei ein gutes Zeichen.

Der Minister für Finanzen betonte, für die Stiftungslandschaft im Land spreche wohl auch, dass sie fraktionsübergreifend gewürdigt werde. Auch die Landesregierung sei auf die vielfältige Stiftungslandschaft sehr stolz.

Die Staatssekretärin im Ministerium für Finanzen ergänzte, sowohl über die vor einigen Jahren durchgeführte Kapitalerhöhung bei der SEZ als auch über die Zuwendungen des Landes an diese Stiftung sei jeweils bei den Haushaltsberatungen hier im Landtag debattiert worden. Auch habe die Landesregierung dabei transparent dargestellt, warum diese Mittel der Stiftung bereitgestellt worden seien.

Der Abgeordnete der AfD bejahte die Frage des Vorsitzenden, ob er mit der Erklärung der Staatssekretärin einverstanden sei und auf eine schriftliche Beantwortung seiner Frage verzichte.

Sodann kam der Ausschuss ohne Widerspruch zu der Beschlussempfehlung an das Plenum, von der Mitteilung Drucksache 16/10089 Kenntnis zu nehmen.

14.7.2021

Hockenberger